

German Biogas Association
Association Allemande du Biogaz
Asociación Alemana de Biogás

Fachverband
Biogas e.V.



Aktueller Diskussionsstand zur EEG-Novelle 2012

Jörg-Heinrich Scheibe
Regionalreferent NORD

Gliederung

- **Diskussionsstand zum EEG und Zeitplan**
- **Stand der Branche**
- **Wichtigsten Punkte der EEG-Novelle**
- **Diskussion**



Grundsätzliches zur EEG-Novelle 2011/2012 (1)

- Anderer politischer Rahmen als bei den letzten Novellen
- Viele Interessengruppen, die beim EEG mitreden möchten
- Die 4 großen Energieversorger wollen EEG stärker für eigene Interessen nutzen und machen, z.B. beim Biogas, Lobbyarbeit über ihren neuen Interessenverband
- Biogas steht vor allem in Veredelungsregionen in der Kritik
- In diesen Regionen auch verstärkte Debatte um Ausweitung der Maisanbauflächen
- Massive Diskussion um „Kosten“ des EEG innerhalb der Politik: EEG-Umlage 2010: 2,05 Cent/kWh; 2011: 3,5 Cent/kWh



Zeitplan EEG-Novelle 2011/2012

- 27.09.2010 Anhörung im BMU zum EEG-Erfahrungsbericht
- Am 30.10.2010 musste das Deutsche Biomasseforschungszentrum (DBFZ) den ersten Entwurf zum EEG-Erfahrungsbericht beim BMU vorlegen.
- Bis Ende März (ursprüngl. bis Ende 2010): Abstimmung unter den Beteiligten und Erstellung des Entwurf des Erfahrungsberichtes durch das BMU
- Mai 2011 (ursprüngl. Februar 2011): Veröffentlichung des Erfahrungsberichtes
- Verabschiedung im Bundeskabinett vor der Sommerpause fraglich; ursprünglicher Termin 25.5.2011 =>
- Voraussichtlich am 06.06 – Umweltausschuss - 9.6 1. Lesung im Bundestag
- 15.7 erste und zweite Lesung im Bundestag
- 01.01.2012 Inkrafttreten



Feststellungen zur Novelle 2011/2012

- Bestandsschutz für Altanlagen
- Kritische Diskussionen um Biogas beschränken sich im Wesentlichen auf die Regionen mit intensiver Viehhaltung
- Hauptursache für Fehlentwicklungen bei Biogas = fehlerhafte Ausgestaltung des Güllebonus und **nicht** der NawaRo-Bonus!
- Addition Güllebonus + NawaRo-Bonus = 11 Cent!
- Entkoppelung des Güllebonus vom NawaRo-Bonus
- KWK-Bonus leicht adaptieren: Beheizung Tierställe anpassen; verstärkte Effizienz (Gärrestetrocknung)
- Vorrang EE im Stromnetz u. Netzausbau
- Anlagenbegriff final klären

→ Verstetigung des Biogasanlagenzubaues ohne Marktüberhitzung



Aussagen EEG-Konferenz Berlin Feb. 2010

- „Vergütungsregeln mit Augenmaß anpassen“ (Aigner)
- „Negative Entwicklungen bei Flächenkonkurrenz, Pachtmarkt und Landschaftsbild“ (Aigner)
- „Anlagenbegriff präzisieren“ (Aigner)
- „Vereinfachung der Bonistruktur“ (Thrän, DBFZ))
- „aktueller Güllebonus bei 60 ct/kWh“ (Thrän)
- „Mais die effizienteste Pflanze“ (Thrän)
- „Abschaffung aller Boni“ (Höher, Ldw. Ministerium NS)
- „Probleme hauptsächlich in den Veredelungsregionen“ (Höher)
- „Aktuell geringe Abfallpotenziale“ (Kern, Witzenhausen)
- „5 %-Grenze bei NawaRos“ (Zimmer, vTi)
- „NawaRo-Bonus streichen“ (Schultz, Biogasrat)
- ...



Stimmungsbild in der Öffentlichkeit

Adobe Flash Player" von "Adobe Systems Incorporated". Klicken Sie hier, wenn Sie der Website vertrauen und die Ausführung zu

22.02.11, **Landwirtschaft**

Die Verlierer des Biogas-Pokers

WWF: Fehlanreize im EEG fördern Maiswüsten und treiben Pachtpreise in die Höhe



© creative-collection

Berlin - Deutschland wird immer mehr zur Mais-Wüste. Zwischen 2005 und 2010 ist die Maisanbaufläche von 70.000 Hektar auf 600.000 Hektar hochgeschwungen, mit fatalen Folgen für Umwelt und Landwirtschaft, so eine WWF-Studie. Grund dafür sind falsche Förderanreize für Strom aus Biomasse im Erneuerbare Energien-Gesetz (EEG). Das EEG belohnt Strom aus Biogas mit umgerechnet jährlich rund 3000 Euro pro Hektar. Das ist fast das Zehnfache dessen, was Bauern sonst pro Hektar durchschnittlich an EU-Förderungen erhalten.

Die Folge: Investoren pachten oder kaufen im großen Stil Ackerflächen. Angebaut wird darauf hauptsächlich Energie-Mais. Ein für die Investoren lukratives Geschäft, das die Pachtpreise in die Höhe treibt und ganze Landstriche in Mais-Monokulturen verwandelt.

„Das Erneuerbare Energien-Gesetz muss in dieser Hinsicht schnell und umfassend geändert werden“, fordert WWF-Agrarreferentin Tanja Dräger de Teran. „Es ist unsinnig, das halbe Land in Maisfelder zu verwandeln. So, wie er heute angebaut wird, vernichtet Mais die Artenvielfalt, belastet die Gewässer und trägt wertvollen Mutterboden ab.“ Die dramatische Ausweitung des Maisanbaus gefährde die nationalen Ziele zum Schutz der Biodiversität.

Besonders irritierend: Für die Erzeugung von Bioethanol muss Mais Nachhaltigkeitskriterien erfüllen, für Biogas hingegen nicht. „Das ist vollkommen unlogisch und muss sich umgehend ändern“, so die WWF-Expertin. Nach WWF-Angaben ist die Zahl der Biogasanlagen in Deutschland von etwa 2000 im Jahr 2005 auf heute 6000 gestiegen.

Treffe...

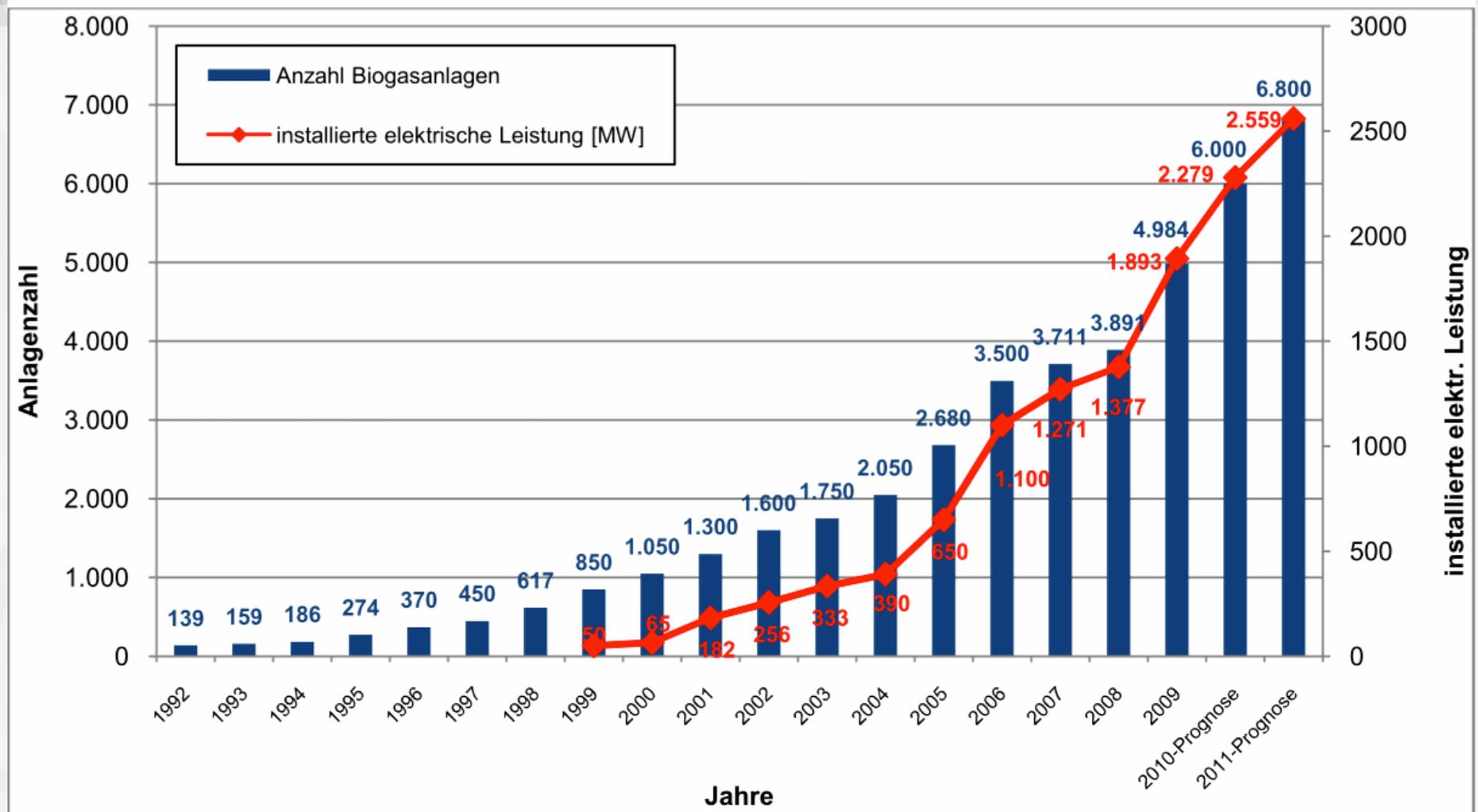
Microsoft PowerPoint ...

IBM Lotus Notes Mail ...

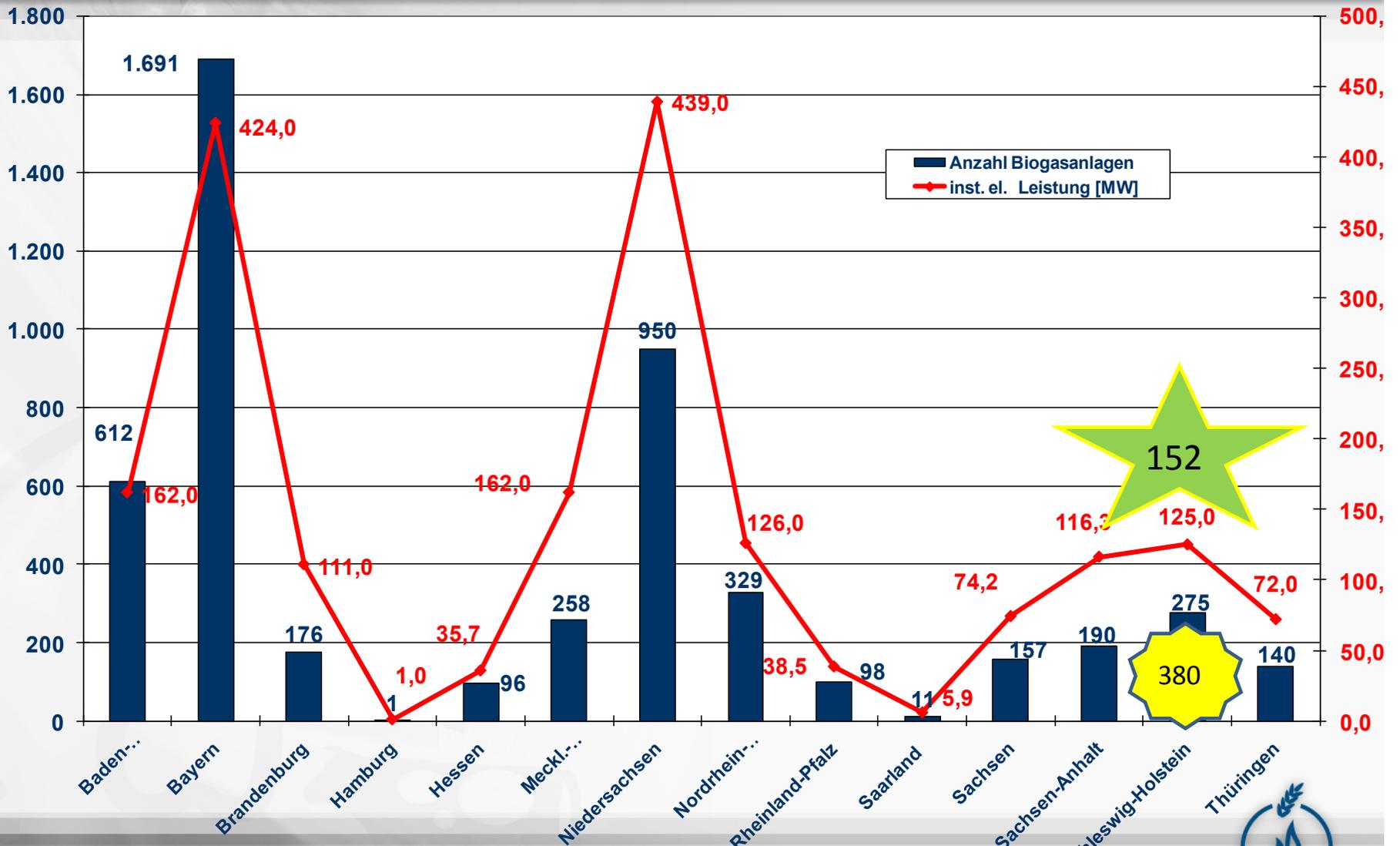
WWF-Deutschland: D...



Anzahl Biogasanlagen u. install. elektr. Leistung [MW]



Anlagenanzahl und installierte el. Leistung nach Ländern



Gliederung

- **Diskussionsstand zum EEG und Zeitplan**
- **Stand der Branche**
- **Wichtigsten Punkte der EEG-Novelle**



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Grundvergütung in der Praxis

- Degression der Grundvergütung nach Größe unerlässlich
- Kosten für Errichtung von BGA sind gestiegen, wegen:
 - Sicherheit: StörfallVO, Energieaufsicht
 - Wasserrecht: VUmwS
 - Emissionsminderung: VDI 3475 Blatt 4
 - Mittelspannungsrichtlinie
 - Einspeisemanagement
 - Biogas-Verordnung des BMU?
- Kleine landwirtschaftliche Anlagen, die Reststoffe aus dem Betrieb als überwiegenden Input nutzen, müssen wieder stärker in den Fokus rücken



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Absenkung des Güllebonus

- **Erfahrungsbericht => Forderung Güllebonus für Anlagen mit Inbetriebnahme-jahr vor 2009 da Mitnahmeeffekt und Kostensteigerung EEG**
- **Erste Regierungsentwurf war die Forderung enthalten**
- **Absenkung des Güllebonus im letzten Regierungsentwurf für Kabinett und Bundestag gestrichen**

Forderung: FvB verlangt, dass der Bestandsschutz als wesentliches Vertrauensschutz bestand hat



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Rohstoffklassen

- Rohstoffklasse 1 = Energiepflanzen z. B. Mais, Getreide
- Rohstoffklasse 2 = Ökologisch wertvolle Stoffe wie Wildpflanzen, Kleegrass, Gülle, Mist

- Rohstoffklasse 1 bis 500 kW = 0,06 €/kW
- Rohstoffklasse 1 bis 5 MW = 0,05 €/kW

Forderung:

Erhöhung jeweils um einen Cent/kW



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Vergütungssystematik nach Regierungsentwurf

Bemessungsleistung	Grundvergütung	Rohstoffvergütung 1	Rohstoffvergütung 2	
[kW]	[ct/kWh]			
< 75		25		
< 150	14,3	6	8	
< 500	12,3	6	8	
< 5000	11,0	5	8	
< 20.000	6,00			

- **Wärmenutzung mindestens 25 % im ersten und folgenden Kalenderjahr**
- **60 % danach – davon 25 % des in KWK-erzeugten Stroms zur Beheizung der Fermenters wird angerechnet**
- **Anteil 60 % Gülle an der Masse keine Verpflichtung zu KWK**



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Vorschlag - Forderung FVB

Bemessungsleistung	Grundvergütung	Rohstoffvergütung 1	Rohstoffvergütung 2	
[kW]	[ct/kWh]			
< 75		27 (25)		
< 150	14,3	7 (6)	9 (8)	
< 500	11,5 (12,3)	7 (6)	9 (8)	
< 2.000 (statt 5.000)	10,2 (11,0)	5 – 7*	7 – 9* (8)	
< 20.000	6,00	0	0	

- * bei Einspeisung ins Gasnetz
- höhere Vergütung aufgrund steigender Agrarpreise – Rohstoffklasse 1 + 2 um 1 Cent/kWh und Gülle um 2 Cent/kWh



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Anlage zur KWK

Positivliste

- Beheizung, Warmwasserbeheizung oder Kühlung 200 kW/m² Nutzfläche
- Wärmenetz Länge 400 m mit höchstens 25 % Verlust
- Trocknung von Holz zur stofflichen und energetischen Nutzung bis zu einem Wärmeeinsatz von 0,9 KW je Kilogramm Holz
- Prozesswärme für die Aufbereitung des Biogases zur Einspeisung in das Erdgasnetz, wenn die Nennleistung des Gasaufbereitungsanlage 350 Normkubikmeter aufbereitetes Biogas pro Stunde nicht unterschreitet
- Bereitstellung als Prozesswärme zur Hygienisierung oder Pasteurisierung von Gärresten
- Nutzung als Prozesswärme zur Aufbereitung von Gärresten zum Zweck der Düngemittelherstellung



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Anlage zur KWK

Positivliste

▪ Beheizung Tierställe

Geflügelmast : 5 kW/Platz

Sauenhaltung : 350 kW/Platz

Ferkelaufzucht : 75 kW/Platz

Schweinemast : 45 kW/Platz

• industrielle Prozesse

• Beheizung von Unterglasanlagen



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Anlage zur KWK

Negativliste

- **Beheizung von Gebäuden die nicht der Energiesparverordnung unterliegen**
- **Abwärmenutzung zur Verstromung in Organic.Rankine- und Kaline-Cycle-Prozesse**
- **Wärmenutzung die fossile Brennstoffe für den Wärmeeigenbedarf einsetzen**



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

KWK-Bonus

- **Wärmenutzung mindestens 25 % im ersten und folgenden Kalenderjahr**
- **60 % danach – davon 25 % des in KWK-erzeugten Stroms zur Beheizung der Fermenters wird angerechnet**

Forderung:

25 % externe Wärmenutzung (50 % inklusive Prozesswärmenutzung)

Mindestens notwendige Änderung => 25 % intern und 25 % extern bei Unterschreitung fällt für den Zeitraum der Unterschreitung die Grundvergütung um 1 Cent/kW. Anlagen mit mind. 50 % Masseproduzent



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Bedingung an den Vergütungsanspruch

- Mais (Ganzpflanze) und Getreidekorn einschließlich Körnermais in jedem Kalenderjahr höchstens 50 % Masseprozent beträgt
- im Erfahrungsbericht waren 50 % energetisch gefordert

Forderung:

Die Regelungen zum Maisanbau müssen im landwirtschaftlichen Fachrecht geregelt werden



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Vergärung von Gülle

- Vergütung 25 Cent/kWh
 - installierte Leistung von Biogas höchstens 75 kW
 - Vergütung ist nicht mit § 27 kombiniert werden
 - mindestens 80 Masseprozent sind von der Mindestwärmenutzung ausgenommen
 - Nicht als Gülle gelten Geflügelmist, Geflügeltrockenkot, Pferdemist und Schafsmist
- => Forderung Vergütung 27 Cent/kWh**



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Aufhebung des Ausschließlichkeitsprinzips

Für jeden Stoff wird ein Energieertrag festgelegt und die jeweiligen Rohstoffklassen und Grundvergütungen können kombiniert werden

Forderung:

Einsatzstoffe mit tierischen Bestandteilen dürfen weiterhin nur in Abfallanlagen mit der Grundvergütung eingesetzt werden



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Vergärung von Bioabfällen

Abfallschlüssel Nr. 20 02 01, 200301 und 20 03

- mind. 80 % Masseprozent gewonnen werden
- bis 500 kW => 16 €/kWh
- bis 20 MW => 14,0 €/kWh

Forderung:

- keine vergütungsmäßige Besserstellung von neuen Abfallanlagen
- Vergütungsklasse mit 16 und 14 Cent/kWh ist überflüssig
- Wechselmöglichkeit für bestehenden Altanlagen



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Gasaufbereitungs-Bonus

Anspruchsvoraussetzungen:

- **Methanemission bei der Aufbereitung < 0,2 Prozent**
- **Stromverbrauch für die Aufbereitung < 0,5 kWh/Normkubikmeter Rohgas**
- **Bereitstellung der Prozesswärme für die Aufbereitung, Erzeugung aus erneuerbare Energien ohne den Einsatz von zusätzlicher fossiler Energien**



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Gasaufbereitungs-Bonus

Bonushöhe – Gasaufbereitungs-Bonus:

- < 700 Normkubikmeter pro Stunde (Nm^3/h) 2,0 Cent/kWh
- < 1.400 Normkubikmeter pro Stunde 0,1 Cent/kWh

Forderung:

- bis 175 Nm^3/h 0,04 €/kWh, < 350 Nm^3/h 0,02 €/kWh, bis 700 Nm^3/h 0,01 €/kWh
- anteilige Vergütung nach der EEG-Systematik
- Prozesswärme muss auch unter 350 Nm^3/h in die Positivliste KWK aufgenommen werden



Die wichtigsten Punkte der EEG-Novelle

Marktprämie

- **Strom direkt vermarkten – Strom der tatsächlich eingespeist und von einem Dritten abgenommen wird – Strom der über die Börse gehandelt wird**
- **Höhe der Marktprämie wird monatlich ermittelt**
- **Flexibilitätsprämie ergänzend zur Marktprämie**
- **Verpflichtend für Anlage > 500 kW ab Inbetriebnahmejahr 2014**

Forderung:

- **keine verpflichtende Marktprämie**
- **Flexibilitätsprämie auch für Altanlagen**



Vielen Dank!

